



Atlanta Marathon am 30. Oktober 2011

von Christa Orłowski

Am 29. Okt. holten wir unsere Startnummern und das T-Shirt ab. Am Abend stellten wir schon die Uhren auf Normalzeit zurück. Den Wecker auf 3:15 Uhr. Nach dem Frühstück fuhren wir los um nicht so spät anzukommen. Der Start war um 7 Uhr. Die Fahrt von Dahlonega nach Atlanta ging sehr zügig. So waren wir in 1 und $\frac{1}{4}$ Std. schon vor Ort. Das Parkhaus war schon gut besetzt, was uns etwas verwunderte. Viele Läufer gingen in Richtung Start. Inzwischen war es nach unserer Zeit, kurz vor 6 Uhr. Ich wurde unruhig, weil der Platz immer leerer wurde und die Nationalhymne gespielt und gesungen wurde. So gingen wir auch in Richtung Start um zu sehen was los ist. Da sahen wir schon die letzten Läufer über die Startlinie laufen.

Jetzt starten sie doch schon um 6 Uhr sagte ich zu Werner. Was wir nicht wussten war, dass in Georgia die Uhren erst eine Woche später umgestellt werden.

So liefen wir als letzte über die Startlinie. Die Strecke war sehr bergig. Es ging ca. 540m hoch und wieder runter und das bis in das Ziel. Die Zuschauer riefen immer „Good job, good job“, du machst eine gute Arbeit. So etwas hatte ich noch nicht gehört. Dann rief einer „Berlin, lauf zu“. Ein anderer rief „Ich bin ein Berliner“ und auch „Berlin, du schaffst es.“ Alle 1,5 km gab es Verpflegung. Es war alles gut organisiert. Einmal bin ich gestürzt. Es kamen gleich mehrere Läufer und auch Zuschauer, um mir zu helfen. Zum Glück hatte ich mir nichts aufgeschlagen.

Während des Laufes kamen wir an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei. Am Coca-Cola Welthauptquartier, am größten Aquarium der Welt, am Olympia-Park von 1986, am Capitol mit dem echt goldenen Dach, am Zoo von Atlanta, am Martin Luther King jr. Denkmal und an vielen anderen Sehenswürdigkeiten und wunderschönen Parkanlagen.

Meine Zeit bei dieser schweren Strecke war 5:54h und ich belegte den 2. Platz in der Altersklasse 65. Ich lief diese schwere Strecke recht locker und habe mich recht gut gefühlt. Im Ziel spielte eine Band und es gab reichlich zu essen und zu trinken. Ich hielt mich an frischgebackene Pizza. Jeder bekam ein Trinkglas mit einem Aufdruck vom Lauf und der Skyline von Atlanta. Läufer, die während des Laufes in meinem Tempo liefen, gratulierten und wünschten mir alles Gute. Es war während des gesamten Laufes und im Ziel eine sehr schöne Atmosphäre.

Aus Atlanta habe ich eine sehr schöne Trophäe für meinen 2. Platz zugeschickt bekommen.



Eure Lauffreundin Christa